

An den Vorsitzenden  
des Regionalrates  
des Regierungsbezirkes Köln  
Herrn Rainer Deppe MdL

Fraktionsvorsitzender  
**Stefan Götz, CDU**

Tel.: 0221/ 1395446   Telefax: 0221/ 1395451  
E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Fraktionsvorsitzender  
**Hans-Joachim Bubacz, SPD**

Tel.: 02273/ 52307   Telefax: 02273/ 914794  
E-Mail: nc-bubaczha@netcologne.de

Fraktionsvorsitzender  
**Rudolf Finke, FDP**

Tel.: 0228/ 453303   Telefax: 0228/ 455179  
E-Mail: rudolffinke@t-online.de

Köln, 10. Oktober 2011

**8. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 14. Oktober 2011**  
hier: Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Deppe,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates Köln am 14. Oktober 2011 aufzunehmen.

### **Ausbau des Phantasialandes** **Sicherstellung der Ausgleichsmaßnahmen kritisch begleiten**

Die Fraktionen von CDU, SPD und FDP im Regionalrat Köln beantragen die Sicherstellung der im Zuge des Phantasialand-Ausbaus durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen durch die Kommunalaufsicht.

In einem ersten Schritt wird die Regionalplanungsbehörde gebeten, einen schriftlichen Bericht der Stadt Brühl anzufordern, ob alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen aus den vorherigen Veränderungen, die sich durch bauliche Maßnahmen ergeben haben, durchgeführt wurden. Dieser Bericht ist dem Regionalrat zur Verfügung zu stellen.

Nach der rechtskräftigen Veränderung des Regionalplans ist die Kommunalaufsicht aufgefordert, die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen zügig, mindestens in einem gleichwertigen – Ziel ist ein höherwertiger – Ausgleich, zu erreichen.

Des Weiteren ist mit der Inanspruchnahme öffentlichen Waldes und Naturfläche sicherzustellen, dass ein Flächentausch von privatem Wald mit öffentlichem Wald auf

gleichwertigem – Ziel ist ein höherwertiges – Niveau, umgesetzt wird. Die ausgeglichene Fläche soll größer sein als die in Anspruch genommene Fläche. Ziel ist dabei die Mehrung des öffentlichen Waldes, in erster Linie im Rhein-Erft-Kreis, und möglichst eine Arrondierung der verbliebenen Waldfläche.

Die Regionalplanungsbehörde wird zudem aufgefordert, dem Regionalrat bereits verplante Flächen anzuzeigen, die:

1. aus der Regionalplanung herausgenommen werden können mit dem Ziel der Reduzierung des Flächenverbrauchs
2. für eine Aufforstung von Wald zur Verfügung gestellt werden können mit dem Ziel der Vergrößerung der Waldflächen

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz  
(Fraktionsvorsitzender CDU)

Hans-Joachim Bubacz  
(Fraktionsvorsitzender SPD)

Rudolf Finke  
(Fraktionsvorsitzender FDP)